

Aschaffenburg

Stiftsmuseum

Neueröffnung ab 16. Juni d. J.
Mi – Mo 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr
Di geschlossen

Galerie Jesuitenkirche

Christian Schad: Die späten Jahre (1942-1982)
17. 9. bis 13. 11. 1994
Di – So 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr

Bamberg

Naturkundemuseum, Fleischstraße 2

Kuriositäten und Raritäten
täglich außer Mo 9 bis 17 Uhr

Bad Kissingen

Museum im Alten Rathaus

Otto von Botenlauben:
Minnesänger – Kreuzfahrer – Klostergründer
23. 9. bis 6. 11. 1994
Mo – Fr 10 bis 13 und 13.30 bis 17 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr / So 14 bis 17 Uhr

Eckersmühlen / Kreis Roth

Historischer Eisenhammer

bis 31. Oktober tägl. (außer Mo/Di) 13 bis 17 Uhr

Fladungen / Rhön

Fränkisches Freilandmuseum

Das Haus Mühlfeld
bis 30. 11. 1994 täglich (außer Mo) 9 bis 18 Uhr

Hof

Museum Bayerisches Vogtland

Die fränkische Flora vor 200 Millionen Jahren
19. 8. bis 7. 10. 1994
Mi / Do / Fr 9 bis 16 Uhr, Sa / So 10 bis 16 Uhr

Kronach

Festung Rosenberg

Lukas Cranach –
ein Maler-Unternehmer aus Franken
bis 21. August täglich 9 bis 18 Uhr

Mödlareuth / Kreis Hof

Grenzmuseum

Neueröffnung ab Juni 1994

Nürnberg

Schulmuseum der Universität

Paniersplatz 37 / III
"Ene, dene Tintenfaß ...

Historisches zum Schulanfang"

bis 13. 9. 1994

Mo / Di / Fr 9 bis 13 Uhr

Mi / Do 9 bis 17 Uhr, So 14 bis 17 Uhr

Germanisches Nationalmuseum

Die ersten Franken in Franken:
Das Reihengräberfeld von Westheim
22. 9. 1994 bis 26. 2. 1995

Museum Industriekultur

Äußere Sulzbacher Straße 60
Schwarz – weiß – bunt / Drucker in Nürnberg
16. 9. bis 16. 10. 1994

Pappenheim / Altmühltal

Zeughaus in der Burg

Gottfried Heinrich Graf zu Pappenheim
(1594-1632)
bis 31. 8. täglich (außer Mo) 9 bis 17 Uhr

Thalmässing / Kreis Roth

Vor- und frühgeschichtliches Museum

Historische Grenzsteine im Hochstift Eichstätt
22. 4. bis 31. 10. 1994

Tüchersfeld

Fränkische-Schweiz-Museum

Glauben daheim:
Bildzeugnisse evangelischer Frömmigkeit
22. 7. bis 11. 9. 1994 Di – So 10 bis 17 Uhr

Würzburg

Städtische Galerie

Annäherung:
"Ein Sorgenkind" von Hugo v. Habermann
16. 7. bis 25. 9. 1994
Di – Fr 10 bis 17 Uhr Sa / So 10 bis 13 Uhr

Mainfränkisches Museum

Entfaltete Schönheit – Fächer
30. 9. bis 6. 11. 1994 tägl. (außer Mo) 10 bis 17 Uhr

Eröffnung der "Galerie für Zeitgenössische Kunst in Franken" in Schweinfurt. Die Städtischen Sammlungen Schweinfurt können im Sommer 1994 das 10-jährige Jubiläum der Galerie Alte Reichsvogtei begehen. Dies ist ein willkommener Anlaß, die Bestände in den Räumen der Galerie neu zu ordnen. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, die Neuerwerbungen der letzten Jahre vorzustellen. Das Haus kann sich nun als Galerie für zeitgenössische Kunst in Franken

präsentieren. Die Sammlung umfaßt stellvertretend für die große Palette moderner Kunst des 20. Jahrhunderts Werke von "Altschäffel bis ZEN 49": Bilder, Graphiken, Plastiken und Objekte von Künstlern regionaler aber auch internationaler Bedeutung und spiegelt das Kunstschaffen vom Anfang unseres Jahrhunderts bis in die 90er Jahre wider. Die aktuelle Hängung bemüht sich dabei um eine inhaltliche Verknüpfung beider Komplexe.

Die zeitgenössische Kunstszenen in Franken ist durch Arbeiten etwa von H. Altschäffel, N. Kleinlein, R. Mühlemeier, R. Nepita, H. Pfeuffer und natürlich der Gruppe Schweinfurter Künstler vertreten. Diese umfangreichen Bestände dürften in Franken einzigartig sein.

Einen besonderen Stellenwert nimmt die Kunst der Gruppe ZEN 49 ein, seit vor einigen Jahren der Nachlaß des 1976 in Schweinfurt verstorbenen Conrad Westpfahl übernommen werden durfte. Einige der Gründungsmitglieder oder Freunde dieser abstrakt arbeitenden Künstler-

gruppe sind inzwischen durch Werke vertreten: Rolf Cavael, Karl Otto Götz, Otto Ritschl, Fred Thieler, Theodor Werner.

Zwei berühmte, in Schweinfurt durch bedeutende öffentliche Arbeiten bekannte Künstler, Georg Meistermann und Karl Fred Dahmen, Vertreter des deutschen Informel, sind in der Galerie mit charakteristischen Bildern ebenfalls zu sehen.

Zwei umfangreiche Sammlungen aus Privatbesitz werden als Leihgaben einen Rückblick ins 18. und 19. Jahrhundert erlauben: die Bilder aus der Sammlung Georg Schäfer und die Ikonensammlung Glöckle.

Von Juli bis November wird im Galerie-Studio parallel zur Neuhängung in den unteren Räumen eine Graphik-Ausstellung mit Werken moderner Kunst aus den Beständen der Städtischen Sammlungen gezeigt.

Galerie Alte Reichsvogtei, Obere Str. 11-13, 97421 Schweinfurt, geöffnet täglich außer Montag von 10-13 und von 14-17 Uhr. Eintritt frei.

Fränkisches in Kürze

Stellenausschreibung:

Der Bezirk Mittelfranken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **einen Leiter / eine Leiterin** für die Forschungsstelle für fränkische Volksmusik der fränkischen Bezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken im Schloß Walkershofen bei Simmershofen (Nähe Uffenheim).

Der Forschungsstelle obliegt die wissenschaftliche Erforschung und Pflege der Volksmusik in Franken. Die Aufgaben des Leiters / der Leiterin umfassen insbesondere:

1. Sammlung, Aufbereitung und Veröffentlichung des Volksliedes, der Volksmusik und des Volkstanzgutes
2. Schulung von Musikanten, insbesondere Jugendgruppen
3. Dokumentierung und Archivierung
4. Aufbau und Pflege einer Sammlung alter Notenbücher und seltener Volksmusikinstrumente

Die oben genannte Stelle ist nach VergGr. II/I a BAT bzw. BesGr. A 14/15 bewertet. Der Bewerber / die Bewerberin sollte möglichst ein Hochschulstudium der Volkskunde bzw. Musik-

geschichte absolviert haben und über Erfahrungen auf dem Gebiet der Musikgeschichte (speziell der fränkischen Volksmusik) verfügen.

Der Bezirk Mittelfranken fördert die berufliche Gleichstellung der Frauen und begrüßt es, wenn sich Frauen bewerben.

Telefonische Auskünfte sind unter der Rufnummer 09848/470 möglich.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 01. 09. 1994 an das Personalreferat (Referat 1.2) der Bezirksverwaltung, Bischof-Meiser-Straße 2, 91522 Ansbach.

Das Aschaffener Stiftsmuseum

ist Ende Juni wiedereröffnet worden. Wegen einer Totalrenovierung (Kostenaufwand rund sieben Millionen Mark) war das städtische Museum mehrere Jahre geschlossen gewesen.

Die neugestaltete Sammlung zeigt Sakralkunst aus Stadt- und Untermainregion, kirchliche Gerätschaften, Goldschmiedearbeiten, Handschriften, Bildnisse und Skulpturen aus der Romanik und Gotik, darunter ein Relief Tilman